

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 37

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

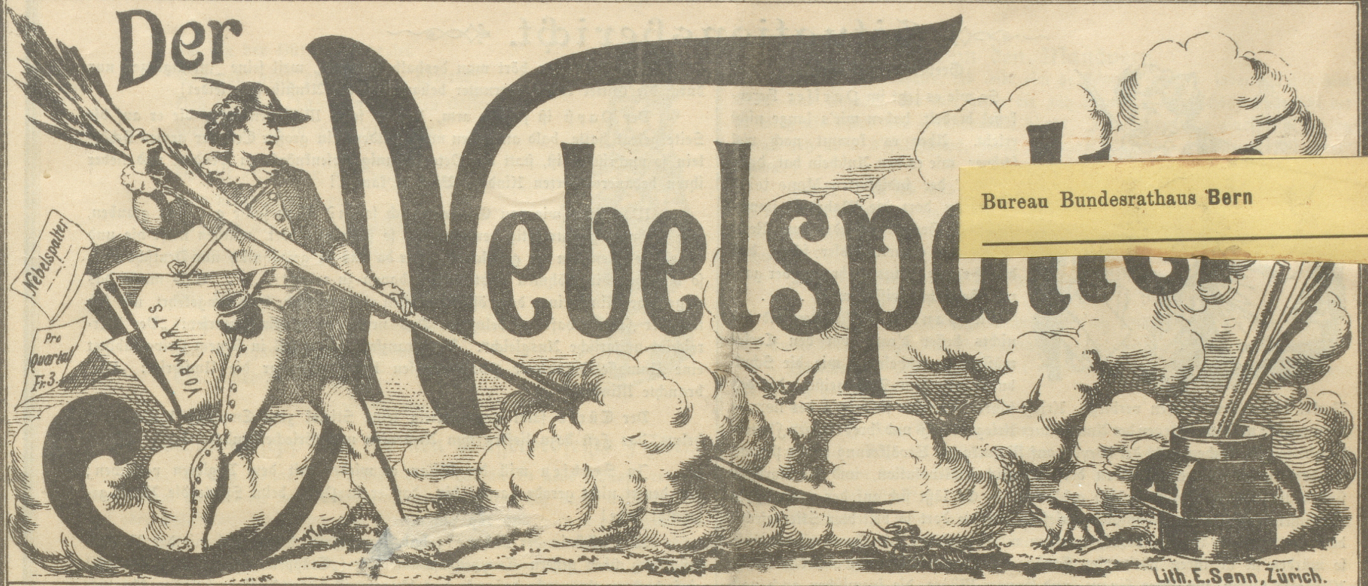
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M<sup>me</sup> Lelong, Kiosque 10, Boul<sup>d</sup> des Capucins en face le »Grand Café«.

### L'ADDITION.



Der Löwe, der das Mahl beendet,  
Wenn er die Beute niederschlug,  
Kaum hat er sich vom Frass gewendet,  
So naht sich schon der Geierflug;  
Hyänen kommen und Schakale,  
Sie wollen ihren Teil am Mahle.

Von Contra red't man nicht und Pro,  
Von Kampflust nicht und Siegesfreude;  
Sie werden nur der Beute froh,  
Sich wühlend tief in's Eingeweide;  
Bei Krächzen, Knurren, Flennen, Heulen  
Gilt es, die Beute zu zerteilen.

Ja, dem Gezüchte wär's Genuss,  
Den Löwen, dessen Mahl sie heischen,  
Träf' ihn des Jägers sich'rer Schuss,  
Noch röchelnd gierig zu zerfleischen  
So steh'n bereit Europens Mächte  
Und pochen noch auf Völkerrechte.

Sie, die das Volk am Weichselstrande  
Erwürgt, dass nie es mehr ersteht;  
Und Jene, die im Irlande  
Seit grauen Zeiten Fluch gesäet,  
Und Jene, die auf Hofer schossen,  
Sie haben ihren Bund geschlossen.  
Nun heisst's, sich sputen und sich eilen.  
In Süd und Nord, in West und Ost;  
Es gilt, die spanische Beute teilen,  
Die langersehnte blut'ge Kost.  
Dem Sternenbanner in den Arm  
Fällt der politischen Frömmler Schwarm.  
Mir auch ein Stück! Und mir! Und mir!  
Wir sind ja stets die Weltverwalter!  
Man plärrt das Völkerrechtsbrevier  
Und singt die metternichischen Psalter.  
Die Weltgeschichte aber geht  
Vorwärts mit stiller Majestät!

K.